

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

69. Jg. - Nr. 11/2023

muerzzuschlag.graz-seckau.at

Feierliches und fröhliches Erntedank- und Pfarrfest 2023



Segnung der Erntekrone beim Kriegerdenkmal

Am letzten Sonntag im September feierte die Pfarre das Erntedankfest und das Pfarrfest.

Diakon Jürgen Kropscha segnete beim Kriegerdenkmal die Erntekrone. Er wies darauf hin, dass das Erntedankfest ein besonderer Anlass sein soll, Gott für die reichliche Ernte auf den Feldern und

in den Gärten zu danken. Es soll uns aber auch zum Nachdenken anregen, dass wir für die Gesundheit, für Kameradschaft und Freundschaften, für Familien, für einen guten Beruf und vieles anderes dankbar sein sollen.

Anschließend zogen wir, begleitet vom Eisenbahner Musikverein, mit der Ernte-



krone der Landjugend und der neuen großen Ministrantenschar, die von Maria Kropscha besonders betreut wird, in die Kirche. In der wunderbar geschmückten Pfarrkirche feierten wir den Dankgottesdienst, musikalisch hochklassig mitgestaltet vom Organisten Bernhard Hirzberger an der Orgel sowie Frau Elisabeth Kropfitsch mit der Violine. Pfarrer Boguslaw Świdarski überreichte der Universitätsprofessorin Elisabeth Kropfitsch ein Dank- und Anerkennungsschreiben von

Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl für ihre 30-jährige musikalische Tätigkeit in unserer Pfarrkirche.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war das gut besuchte Pfarrfest. Kulinarisch wurden wir unter anderem mit Schweinsbraten, Gulasch und einem ansehnlichen Kuchen- und Tortenbuffet verwöhnt. Für musikalische Unterhaltung sorgte Hansi Berger. So konnte bis in den späten Nachmittag gefeiert werden.

Ferdinand Rinnhofer



Pfarrer Boguslaw Świdarski und PGR-Vorsitzende Andrea Harich überreichten Frau Prof. Elisabeth Kropfitsch ein Dankschreiben von Bischof Wilhelm Krautwaschl für ihre 30-jährige musikalische Tätigkeit in unserer Pfarrkirche



Die christlichen Konfessionen

Folge 3:

Die evangelische Kirche A.B.

Die evangelische Kirche entstand durch die Bewegung der Reformation im 16. Jahrhundert. Sie wurde von Martin Luther angestoßen, der viele Missstände, unter anderem den Ablasshandel der katholischen Kirche, kritisierte.

Man schätzt, dass es derzeit weltweit rund 77 Millionen lutherische Protestanten gibt. In Österreich leben rund 252.000 evangelische Christen des Augsbургischen Bekenntnisses (A.B.), das sind rund drei Prozent der Bevölkerung. Die Bezeichnung A.B. stammt aus dem

Wo Priester heiraten können ...

Die evangelische Kirche ist rund 500 Jahre alt

Jahr 1530, als die evangelischen Stände Kaiser Karl V. am Reichstag zu Augsburg ihr Bekenntnis vorlegten.

Die Kirche A.B. ist in sieben Diözesen untergliedert, an deren Spitze jeweils ein Superintendent oder eine Superintendentin steht. Insgesamt gibt es in Österreich 200 evangelische Gemeinden.

Die Gemeinsamkeiten von katholischen und evangelischen Christen überwiegen bei weitem. Die Unterschiede liegen in verschiedenen Akzentuierungen der Glaubenspraxis und der Theologie. So können im Gegensatz zu den katholischen Kollegen evangelische



Die evangelische Kirche ist ein Wahrzeichen der Stadt Mürtzschlag

Pfarrer heiraten. Auch Frauen können das Amt einer Pfarrerin ausüben. Die evangelische Kirche kennt zwei Sakra-

mente, die Taufe und das Heilige Abendmahl. Es gibt auch Hochzeiten, die Konfirmation oder Beichtgespräche, aber diese haben nicht den Rang eines Sakramentes.

Evangelische Christen ist die Heiligenverehrung fremd, daher begehen sie keine Marienfeiertage oder beten nicht den Rosenkranz. Sie betonen sehr stark die Bedeutung der heiligen Schrift, der Bibel. Und sie sind überzeugt, dass der Mensch das ewige Leben allein dank der Gnade Gottes erlangt und nicht durch sein eigenes Handeln, also seine guten Werke.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Diakons

Ein Kirchenjahr geht wieder einmal seinem Ende entgegen. Mit Beginn des Advents startet wiederum ein neues Jahr. In der Kirche geht und ging es immer schon etwas anders zu als im profanen Leben. Aber bevor das neue Kirchenjahr beginnt und wir uns im Advent auf das Kommen unseres Erlösers einstimmen, wird im November noch einige Male richtig gefeiert.

Los geht es bereits am 1. November mit dem Hochfest **Allerheiligen**. Um 8.45 Uhr feiern wir in unserer Kirche dieses – unser – Fest. Denn alle Getauften gehören der Gemeinschaft der Heiligen an. Bereits am Nachmittag des 1. November wird um 14 Uhr der Verstorbenen in einer kleinen Feier am Friedhof gedacht. Und um 17 Uhr gedenken wir zusammen mit dem Kameradschaftsbund der Gefallenen der beiden Weltkriege beim Kriegerdenkmal.

Am 2. November – **Allerseeelen** – gedenken wir unserer Verstorbenen. Unsere Kirche ist eine Kirche der Lebenden und der Toten. Wir alle – und auch unsere Verstorbenen – gehören untrennbar



dazu. Am Allerseeleentag laden wir besonders all jene Menschen um 18.30 Uhr zu einem Gottesdienst ein, die im vergangenen Jahr einen Todesfall in der Familie zu betrauern hatten. Hier sollen die Verstorbenen genannt und uns wieder in Erinnerung gerufen werden. Musikalisch wird dieser Gottesdienst ganz besonders gestaltet werden.

Am Samstag, dem 11. November feiert der Jagdschutzverein Mürtzschlag um 18.30 Uhr die Mürtzschlager Jägermesse in unserer Kirche, die musikalisch umrahmt wird von Jagdhornbläsern und dem ASB Maienzeit.

Ein reichhaltiges Angebot, bei dem für jeden etwas dabei sein sollte.

Jürgen Krapscha

„Das Mürtzaler Erbe“

Buch- und Bildpräsentation aus dem Mürtzaler Kulturfundus



Zahlreiche Einblicke in ihre drei Bücher über besondere Schätze des Mürtzals bot die Kunsthistorikerin **Mag. Heike Dobrovoly** dem interessierten Publikum bei ihrer Präsentation im Haus der Begegnung am 9. Oktober. Die vielfältigen Geschichten über alte und moderne Kunstschätze, Naturwunder, Sagengestalten und Bräuche regen an, mit offenen Augen auf Details der Heimat zu achten und diese auch zu schätzen. Im Anschluss signierte die Autorin im Rahmen einer Agape bei Brot und Wein ihre Bücher persönlich.



Die Mürz und ihre Keildächer

Keildächer bekrönen die Türme der mittelalterlichen Kirchen von Spital am Semmering über Krieglach bis nach Pernegg.



Leistbare 24 Stunden Pflege
Hilfe mit Herz im Mürtztal
Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen

Tel. 0650/2710 232

„Der Größte von euch soll euer Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“
(Mt 23,12)

Das Wort „Diener“ ist in unserem Sprachgebrauch eigentlich aus der Mode gekommen. Dabei wissen wir alle, dass unsere Gesellschaft nicht funktionieren könnte, wenn es die sogenannten Dienstleistungsberufe nicht geben würde. Wir erleben im Alltag immer deutlicher, wie der Mangel an Menschen, die bereit sind für andere da zu sein, uns das Leben erschwert. Wenn wir nur daran denken, wie viele Betten in unseren Spitälern und Pflegeheimen nicht mehr belegt werden können, wie lange wir auf Termine beim Arzt oder für Operationen warten müssen usw.

Jesus wendet sich in seiner Rede an jene Menschen, die anderen „schwere Lasten auf die Schultern legen“, weil sie so viele Regeln aufstellen, dass es nahezu unmöglich ist, sie einzuhalten. Aber für sie selber scheinen sie nicht zu gelten. Von Mitmenschen Verantwortung einzufordern ist immer leichter, als selbst Verantwortung zu übernehmen.

Wie steht es dabei um uns Christen? Ist es nicht oft so,



dass uns Vorschriften, Regeln und Gewohnheiten wichtiger sind, als die Botschaft Jesu weiterzugeben und vor allem zu leben? Sind manche Regeln so eng, dass Menschen deshalb draußen bleiben? Auf die Frage, was wir tun sollen, antwortet Jesus immer wieder: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten, wie dich selbst“. Wenn jeder von uns danach leben würde, dann könnten wir unsere Gesellschaft verändern. Dann würden wir für andere da sein (ihnen „dienen“). Versuchen wir nicht nur zu sehen, was es zu kritisieren gibt, sondern was es zu tun gibt aus Liebe und im Dienst am Nächsten.

Gisela Kubasa

Klausur der Pfarrgemeinderäte in Raach



Am Freitag, dem 13. Oktober trafen sich die Pfarrgemeinderätinnen und -räte mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus Hönigsberg und Spital zur Klausur im Seminarzentrum in Raach am Hochgebirge. Wir wünschten uns schon vorab ein spirituelles Thema. Unter Begleitung der erfahrenen Pastoralreferentin Rosa Hojas haben wir uns mit dem Thema „Die Freude an Gott ist unsere Kraft“ beschäftigt. In vielen Kleingruppen haben wir die Gedanken ausgetauscht und uns dabei auf das Zuhören konzentriert. Gleichzeitig haben wir auch die Methode des Synodalen Gesprächs gelernt.

Die Tisch- und Pausengespräche ermöglichten den Austausch von Privatem und Gesellschaftlichem.

Herr Pfarrer Ernst Pankl, Pfarrer von Gloggnitz mit insgesamt sechs Kirchen, hat uns die interessante und mit wunderschönen Details ausgestattete Ägidius-Kirche in Raach geöffnet. Dort haben wir als Abschluss die heilige Messe gefeiert.

Es war eine bereichernde Klausur, bei der wir auch die gute Zusammenarbeit und Freundschaft unserer drei Pfarren wieder festigen konnten.

Andrea Harich

nimm – bring – tausch

Unter diesem Motto steht das neu eröffnete Caritaseck im Vorraum der Pfarrkirche Hönigsberg. Initiiert vom Caritasteam der Pfarre ist es dort möglich, entweder aus zwei Regalen Gegenstände zu nehmen bzw. hineinzugeben oder an der Pinnwand anzukündigen, welche größeren Dinge man verschenken möchte oder verleihen kann, was gesucht wird, welche Art von Hilfe man anbieten oder welche Talente man tauschen



möchte. Neben einer nachhaltigeren Nutzung von Ressourcen steht vor allem das Stärken des Zusammenhaltes im Vordergrund, ganz nach dem Motto: Caritas&Du. Wir helfen.

Evelyn Brandl

GEBETS.ZEIT – KÖNIGS.ZEIT

Jesus, du bist unser König.

Dein Königtum ist nicht von dieser Welt, doch du bist vollkommen mit unserer, mit deiner Welt verbunden.

Du bist unser Erlöser.

Du gehst all unsere Wege mit uns.

Nichts in dieser Welt ist für dich Fremd oder unerreichbar.

Du durchdringst unsere Welt.

Egal wo wir hingehen, egal wo wir ankommen, du bist schon da.

Jessica Bohn



Bologna, Ravenna und das Meer – Die katholische Jugend des Müritzals konnte heuer wieder in den Süden fahren

Adventmarkt beim Haus der Begegnung

Die Katholische Frauenbewegung lädt auch heuer wieder zum **Adventkranzbinden** vom **27. bis 29. 11.** von 8 bis 12 Uhr ein. Alle, die gerne Kekse backen, bitten wir, diese bis Mittwoch, 29. 11., im Pfarrhof abzugeben. Die Adventkränze, Kekse und Kerzen werden dann von **Donnerstag, 30. 11. bis Samstag, 2. 12.** von 8 bis 12 Uhr **verkauft**. Der Erlös kommt dem Haus der Begegnung und caritativen Zwecken zugute.

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. (Wort-Gottes-Feier) und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr
Vorabendmesse: Samstag um 18.30 Uhr
Montag: um 18.30 Uhr **Freitag:** um 8.45 Uhr

Sonntag, 29. Oktober
10.15 Uhr: Heilige Messe

Mittwoch, 1. November
Allerheiligen
8.45 Uhr: Heilige Messe, festliche Musik zum Allerheiligentag mit Veronika Egger, Mezzosopran

14.00 Uhr: **Andacht beim Friedhofskreuz** und Gräbersegnung
17.00 Uhr: Gedenkfeier des Österreichischen Kameradschaftsbundes beim Kriegerdenkmal

Donnerstag, 2. November
Allerseelen
18.30 Uhr: Heilige Messe mit der **Choralschola** unter der Leitung von **Dr. Hoier** und mit **Familie Kropfitsch** im besonderen Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres

Samstag, 4. November
18.00 Uhr: Hubertusfeier bei der Kapelle beim Steinbauer

Sonntag, 5. November
8.45 Uhr: Heilige Messe
10.15 Uhr: „**30 Minuten mit Gott**“ (Gottesdienst für und mit Kindern)

Dienstag, 7. November
9.00-11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Gestalten von Laternen
14.00 Uhr: Treffen der Generation 60 Plus mit Mag. OSR. Glettler und Peter Rosegger

Freitag, 10. November
17.00 Uhr: Die Eltern-Kind-Gruppe lädt ein zum **Laternefest**, Beginn im Dietrichpark, Wanderung zum Haus der Begegnung.

Samstag, 11. November
Der Jagdschutzverein Mürzzuschlag feiert um 18.30 Uhr die Mürzzuschlager Jägermesse in unserer Kirche, die musikalisch von Jagdhornbläsern und dem ASB Maienzeit umrahmt wird.

Sonntag, 12. November
10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Oliver Gilg, Horn

Montag, 13. November
16.30 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Donnerstag, 16. November
15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Sonntag, 19. November
8.45 Uhr: Messe für verstorbene kfb-Mitglieder, anschließend Pfarrkaffee
17.00 Uhr: Playing for Cilli

Montag, 20. November
19.00 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

Dienstag, 21. November
9.00-11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Nikolauswerkstatt

Sonntag, 26. November
Christkönigssonntag
10.15 Uhr: Heilige Messe

Freitag, 1. Dezember
19.00: Konzert in der Stadtpfarrkirche: „In Advent einsingen“. Mitwirkende: Chöre des Mürztals, Bernhard Hirzberger

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 90. Geburtstag
Johann Prisching
Zur Goldenen Hochzeit
Hertha und Willibald Haider

Zum 75. Geburtstag
Sabine Kremnitzer
Waltraud Halmdienst

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HAT EMPFANGEN

Mia Lisa Feiner

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Willfried Weghofer

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

29. Okt.: 8.45 Uhr
1. Nov.: 10.15 Uhr
5. Nov.: 10.15 Uhr, WGF
12. Nov.: 10.15 Uhr
19. Nov.: 10.15 Uhr
26. Nov.: 8.45 Uhr, WGF

Spital/Semmering

29. Okt.: 10.15 Uhr, WGF
1. Nov.: 10.15 Uhr, WGF
2. Nov.: 8.45 Uhr
5. Nov.: 10.15 Uhr
12. Nov.: 8.45 Uhr
19. Nov.: 10.15 Uhr, WGF
26. Nov.: 8.45 Uhr

Heilige Messen im Landespflegezentrum

Donnerstag, 2. November, 10.30 Uhr
Donnerstag, 9. November, 15.45 Uhr
Donnerstag, 16. November, 15.45 Uhr
Donnerstag, 23. November, 15.45 Uhr
Donnerstag, 30. November, 15.45 Uhr

Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Konzert: Playing for Cilli

Werke von Bach, Fauré, Franck, Vierne
Gernot Rupp, Gesang und Violoncello
Bernhard Hirzberger, Orgel
Freiwillige Spenden erbeten!

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 30. 11. 2023



Am Dienstag, dem 5. Dezember kommt wieder der **Nikolaus**.

Um 16 Uhr begrüßen wir ihn mit einer kleinen Feier auf dem Stadtplatz. Neben dieser Feier möchten wir auch auf die Möglichkeit eines Hausbesuches durch den Nikolaus, der für die Kinder sicher ein Erlebnis sein wird, hinweisen.

Anmeldungen für Hausbesuche werden gerne in der Pfarrkanzlei (Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr) entgegengenommen. Tel.: 03852/2326.

30 Minuten mit Gott

WAS MACHST DU DENN IT? ICH FREIE MICH, ICH FREIE MICH AUF DAS, WAS KOMMEN WIRD...

Sonntag, 5.11.2023 10.15 Uhr

Gottesdienst für und mit Kindern

STADTPFARRAMT MÜRZZUSCHLAG

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



STADTWERKE
MÜRZZUSCHLAG

03852/2025-0

office@stwmz.at

www.stwmz.at